

**Drucksachen der  
Bezirksverordnetenversammlung  
Lichtenberg von Berlin  
IX. Wahlperiode**



<p><b>Antrag zur Beschlussfassung</b></p> <p><b>Ursprungsdrucksachenart:</b> Antrag zur Beschlussfassung</p> <p><b>Ursprungsinitiator:</b> Fraktion DIE LINKE.</p>	<p>Drucksachen-Nr:           <b>DS/0026/IX</b></p> <p>Datum:                       09.12.2021</p>				
<p><b>Kiezblocks unterstützen</b></p>					
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;"><u>Datum</u></th> <th style="text-align: left;"><u>Gremium / Ergebnis</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>09.12.2021</td> <td>BVV                       BVV/003/IX</td> </tr> </tbody> </table>		<u>Datum</u>	<u>Gremium / Ergebnis</u>	09.12.2021	BVV                       BVV/003/IX
<u>Datum</u>	<u>Gremium / Ergebnis</u>				
09.12.2021	BVV                       BVV/003/IX				

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, Maßnahmen zu ergreifen, um die Einrichtung von Kiezblocks zu unterstützen. Dazu soll „eine Beauftragte/ein Beauftragter für Kiezblocks im Bezirk Lichtenberg“ als zentrale Ansprechpartnerin/zentraler Ansprechpartner für die Initiativen eingesetzt werden. Der oder dem Beauftragen sind hinreichende personelle und finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, um partizipative Planungsprozesse zu organisieren und Kiezblock-Initiativen bei verkehrsplanerischen und verkehrsrechtlichen Fragen zu beraten.

Begründung:

Im Lichtenberg haben sich vielfältige Initiativen gegründet, die daran arbeiten, ihren Kiez zum Kiezblock weiterzuentwickeln. Die Initiativen verfolgen dabei einen basisdemokratischen Ansatz, planen die Verkehrsgestaltung in ihrem Kiez partizipativ und demokratisieren damit die Verkehrswende. Sie sind daher ein wichtiger zivilgesellschaftlicher Baustein, um die Klimaziele des Bezirks zu erreichen. Bisher fehlte es allerdings im Straßen- und Grünflächenamt an Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern für die zahlreichen Initiativen. Initiativen und Bezirksamt könnten durch einen intensivierten Austausch profitieren. Insbesondere lassen sich verkehrsplanerische und verkehrsrechtliche Probleme bereits in einem früheren Stadium durch Dialog und kooperative Planung lösen, statt später Zeit und Ressourcen in Auseinandersetzungen um fertige Konzepte und ihre rechtssichere Umsetzung zu verschwenden.

Initiator: **Fraktion DIE LINKE.**

<b>beschlossen:</b>	<b>ja</b>	/	<b>nein</b>	/	<b>Enthaltung</b>
<b>überwiesen an:</b>	.....				